

NACHRICHTEN

Zinssatzerhöhungen bei der VP Bank AG

Sparkonti

VADUZ: Bei der VP Bank AG, Vaduz, gelten ab 1. Juli 2000 die folgenden neuen Sparzinsen: Das Sparkonto wird mit 1 3/8 %, das Alterssparkonto mit 15/8 % und das Jugendsparkonto mit 2 % verzinst.

Kassenobligationen

Ebenso hat die VP Bank die Kassenobligationen-Zinssätze den Entwicklungen am Markt angepasst und erhöht. Je nach Laufzeit betragen die Zinsen bis zu 4 Prozent. Der Kunde hat die Möglichkeit, Kassenobligationen mit Laufzeiten zwischen zwei und zehn Jahren zu zeichnen.

Die neuen Kassenobligationen-Zinssätze der VP Bank: Für 2-jährige Kassenobligationen gilt der Zinssatz von 3 1/2 %, für die Laufzeit von 3 Jahren 3 5/8 %, für 4-5 Jahre 3 3/4 % und für 6-10 Jahre 4 %.

Fondsparkonti

Als weitere attraktive Sparmöglichkeit bietet sich beispielsweise das VP Bank-Fondsparkonto an. Für langfristig orientierte Sparer respektive Anleger ist dieses Konto ein ideales Instrument, um auf bequeme Art kontinuierlich ein Vermögen aufzubauen.

«Gewisse Hoffnung» für F.M.Hämmerle

BREGENZ: Die drohende Insolvenzgefahr für die defizitären Textilwerke der F.M. Hämmerle Holding, Dornbirn, könnte womöglich abgewendet werden. Es besteht ein Übernahmeangebot. Erfreulicherweise bestehe eine «gewisse Hoffnung», dass die Gesellschafter auf das Übernahmeangebot von Geschäftsführer Josef Hahnl eingehen, die Willensbildung sei noch nicht abgeschlossen. Diese optimistische Einschätzung vertritt der vorarlbergische Landeshauptmann Herbert Sausgruber am Dienstag im Pressefoyer nach der Sitzung der Vorarlberger Landesregierung. Am gestrigen Montag – eine Woche vor einer ausserordentlichen Hauptversammlung am 26. Juni – fand bei Sausgruber ein mehrstündiger Hämmerle-Krisengipfel statt. Das Land habe Interesse an der Erhaltung des Unternehmens.

Swisscom hebt dezentrale Logistikstandorte auf

165 Stellen an 17 Standorten gestrichen – Keine Entlassungen

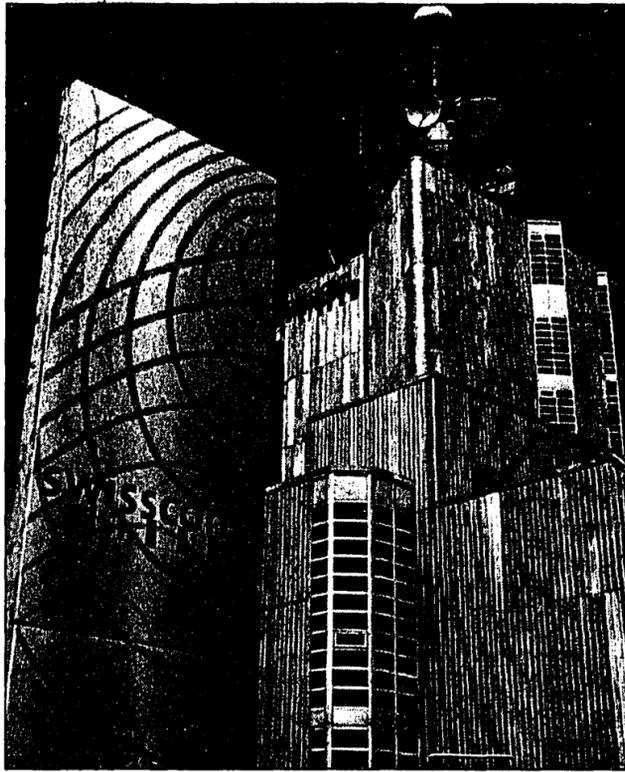
BERN: Die Swisscom will zwischen September 2000 und Juni 2001 ihre 17 regionalen Logistikstandorte in der Schweiz schliessen. Davon sind insgesamt 165 Angestellte betroffen. Für diese besteht ein Sozialplan. Entlassungen soll es keine geben.

Die Gründe für die Schliessungen lägen bei neuen Technologien und dem Wandel in den Telecom-Märkten, teilte die Swisscom am Dienstagmorgen weiter mit. E-Commerce, Just-in-Time-Beschaffung, automatisierte Bestellsysteme und direkte Warenauslieferungen durch Lieferanten würden zu einer ungenügenden Auslastung der regionalen Swisscom-Logistikstandorte führen.

Der Abbau erfolge gestaffelt über den Zeitraum zwischen September 2000 bis Juni 2001. Bis Ende Jahr werden die Standorte Thun, Winterthur, Freiburg, Neuenburg, Rapperswil, Biel, Olten, Basel und Sitten aufgehoben. Bis im Juni 2001 werden die Standorte Chur, Genf, Bellinzona, Lausanne, Urdorf, Luzern, St. Gallen und Zürich Hardturm geschlossen.

Keine Entlassungen

Entlassungen werde es keine geben, sagte Swisscom-Sprecher Sepp Huber auf Anfrage. 14 Personen würden frühzeitig pensioniert. Mit den übrigen führe man Gespräche im Rahmen des Sozialpla-



Die Swisscom streicht 165 Stellen wegen des Abbaus der Logistikstandorte.

nes «Perspektiv». Der Telekom-Anbieter will ihnen bei der Stellensuche helfen. In den Zentren würden vor allem Magaziner und auch einige Verwaltungsangestellte arbeiten.

Am meisten Personen seien in Urdorf (38) und in Lausanne (25) von den Schliessungen betroffen.

Als einziges Logistikzentrum der Swisscom bleibt das E-Commerce-Lager in Ostermündigen BE, das derzeit Produkte liefert, die über das Internet verkauft werden (beispielsweise Natel-Geräte und ISDN-Telefone).

Der Stellenabbau verstehe sich nicht als zusätzliche Massnahme zu

den bisher angekündigten Stellenstreichungen, sagte Huber. Vor drei Jahren hatte das Unternehmen die Streichung von 4000 Stellen bis Ende 2001 bekannt gegeben. Ende März kündigte der Telekom-Konzern an, in den Jahren 2001 bis 2003 3000 weitere Stellen abbauen und 3000 Arbeitsplätze auslagern zu wollen. Begründet wurden die Massnahmen mit dem verschärften Wettbewerb und dem Preiserfall im Telekommunikationsmarkt.

Logistik kein Kerngeschäft

Die Logistik gehöre nicht zum Kerngeschäft, führt die Swisscom als Grund für die nun anstehenden Schliessungen an. Die Logistikdienstleistungen würden künftig von externen Unternehmen bezogen. Eine Bewirtschaftung vor Ort sei nicht mehr nötig, da das Material zunehmend über Intranet und Internet bestellt und die Lieferung direkt durch den Lieferanten abgewickelt würde.

In den Regionalzentren seien unter anderem Ausrüstungsteile für das Telefonnetz, Telefone, Handyteile und Baumaterialien zwischengelagert worden. Wegen der neuen Bestell- und Transportkonzepte könnten Servicetechniker über Nacht mit den benötigten Ersatzteilen beliefert werden.

Wieviel Geld durch die Aufhebung der Regionalzentren eingespart wird, sei noch nicht klar, sagte Huber. Für Restrukturierungen stünden dem Unternehmen im laufenden Jahr rund 250 Mio. Fr. zur Verfügung.

Hervorragende Entwicklung der Castle Private Equite AG

Generalversammlung zeigte positive Entwicklung

Am 20. Juni 2000 fand die Generalversammlung der Castle Private Equity AG statt, einer schweizerischen Beteiligungsgesellschaft für Investitionen in Private Equity mit einer Marktkapitalisierung von über USD 500 Millionen.

Die 1997 gegründete Castle Private Equity AG konnte auf ein hervorragendes Jahr 1999 zurückblicken, wie Dr. Konrad Bächinger, Präsident des Verwaltungsrates und zudem CEO der LGT Capital Management, ausführte: Der Jahresgewinn der Gesellschaft stieg um beachtliche 298 % an, und zwar von USD 31,7 Mio. im Vorjahr auf USD 126,2 Mio. im Jahr 1999.

Dr. Roberto Paganoni, Präsident des Verwaltungsrates der LGT Pri-

vate Equity Advisers, des Investment Managers von Castle Private Equity, nannte weitere zentrale Zahlen:

● Der Innere Wert der Castle-Aktie stieg im Jahre 1999 um 42,2 % auf USD 106,33 an und beträgt derzeit USD 110,06

● Seit Auflegung der Gesellschaft im April 1997 stieg der Innere Wert (in USD) um 60,3 % an und der USD-Aktienkurs verzeichnete einen Anstieg um insgesamt über 80 % auf aktuell USD 125,00 (Geldkurs).

Als eine der ersten börsennotierten Beteiligungsgesellschaft für Private Equity erreichte Castle Private Equity im November 1999 einen vollen Investitionsgrad; damit ermöglicht Castle Private Equity sei-

nen Aktionären das volle Potential von Private Equity Renditen auf ihr investiertes Kapital zu generieren.

Mit Blick auf die Zukunft sagte Dr. Paganoni: «Wir werden das Portfolio von Castle Private Equity kontinuierlich mit herausragenden Investitionen in den attraktivsten Sektoren, der globalen Wirtschaft ergänzen, um im Vergleich zu Aktien und Obligationen überlegene Renditen zu erwirtschaften. Unter anderem werden wir weiterhin mit einigen der angesehensten Venture Capital Firmen in den USA und in Europa investieren.

Castle Private Equity wird in CHF an der Schweizer Börse SWX und in USD an der Luxemburger Börse gehandelt. Market Maker ist die LGT Bank in Liechtenstein, Vaduz.

Guter Auftakt der Tourismussaison

BELLINZONA: Vor allem dank des guten Wetters ist die Tourismussaison im Tessin gut angelaufen. In den ersten vier Monaten des Jahres stieg die Zahl der Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr um 10,3 Prozent an. Landesweit betrug das Plus 6,6 Prozent.

Zwischen Januar und April wurden genau 624 920 Übernachtungen gezählt. Gegenüber 1999 bedeutet dies ein Mehr von 58 162, teilte der Verkehrsverein Ticino Turismo gestern mit. Insbesondere sei das Interesse der Deutschen an der «Sonnentube» wieder gestiegen (+13,6 Prozent gegenüber 1999).

PanAlpina Sicav Alpina V

Preise vom 20. Juni 2000
 Kategorie A (thesaurierend)
 Ausgabepreis: € 59.70
 Rücknahmepreis: € 58.45
 Kategorie B (ausschüttend)
 Ausgabepreis: € 58.70
 Rücknahmepreis: € 57.47

Gesetz vom 3. Mai 1996 über Investmentunternehmen (IUG)

Mitteilung an die Anteilhaber von

UBS (CH) Equity Fund – Eastern Europe
UBS (CH) Equity Fund – Small Caps Europe

Hiermit weisen wir die Anteilhaber des in der Überschrift genannten Fonds im Sinne von Art. 5 Abs. 2 IUG darauf hin, dass am 22. und 26. Juni 2000 im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) sowie am 24. und 28. Juni 2000 in der Finanz und Wirtschaft je eine Publikation betreffend einer Änderung des Verkaufsprospektes des erwähnten Fonds erfolgen wird.

Zahlstelle und Vertreter in Liechtenstein

Liechtensteinische Landesbank
 Aktiengesellschaft
 Städtle 44
 9490 Vaduz

REKLAME

SERI-VALUE

SERI-VALUE Anlagefonds

Inventärwert vom 20. Juni 2000

SERI-VALUE Income	CHF 100.24
SERI-VALUE Global Portfolio	CHF 100.24
SERI-VALUE America Growth	CHF 100.24
SERI-VALUE Europe Equity Growth	CHF 100.24

*plus Ausgabekommission

SERICA FONDSLEITUNG
 AKTIENGESELLSCHAFT

POSTFACH 725 · PFLUGSTRASSE 12 · FL-9490 VADUZ
 TELEFON +423 · 236 54 99 · FAX +423 · 236 56 85
 E-MAIL: FONDS@SERICA.COM · HTTP://WWW.SERICA.COM

Maxon Motor: Rekordergebnis

Die Obwaldner maxon motor Gruppe präsentiert Rekordergebnis

SACHSELN: Die Obwaldner maxon motor Gruppe verzeichnete im Geschäftsjahr 1999 ein Umsatzplus von 17 Prozent. Der Cashflow stieg um 1,8 auf 15,3 Prozent des Umsatzes an. Bei der Rekrutierung von qualifizierten Arbeitskräften stösst die Gruppe aber auf Probleme.

Nach einem verhaltenen Start hatte sich das Geschäftsjahr 1999 für die Obwaldner maxon motor Gruppe doch noch positiv entwickelt. Der Umsatz stieg von 124,5 auf 145,7 Mio. Franken.

Das Wachstum sei auf den neuen Optimismus vor allem in den USA, den starken Dollar und Yen sowie den Boom der IT-Branche zurückzuführen, erklärte Karl-Walter

Braun, Hauptaktionär der maxon Gruppe, am Dienstag. maxon ist auf die Entwicklung und Produktion von Hochleistungsmotoren im Miniformat spezialisiert.

Im abgelaufenen Jahr hat sich die maxon motor Gruppe eine neue Struktur mit einem Holdingdach gegeben. Damit habe man die Voraussetzungen geschaffen, um an die Börse gehen zu können, sagte Braun vor den Medien.

Trotzdem sei ein Börsengang zur Zeit nicht geplant, betonte der maxon-Hauptaktionär. Erstens habe das Wachstum bisher aus eigenen Mitteln finanziert werden können, und zweitens stünden momentan keine Aquisitionen an.

1999 beschäftigte die in acht Län-

dern präse maxon 925 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (+ 90). Hauptstandort ist und bleibt mit 647 Angestellten Sachseln. Hält das Wachstum an, werde dort im nächsten Jahr eine zweite Produktionshalle gebaut, sagte Jürgen Mayer, Vorsitzender der maxon motor AG.

Das rasante Wachstum des letzten Jahres hat sich in den ersten fünf Monaten des Geschäftsjahres 2000 fortgesetzt. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um satte 50 Prozent. Alleine in Sachseln wurden seit Anfang Jahr 75 neue Arbeitsplätze geschaffen. Weltweit waren es 92.

Dieser Erfolg hat eine Kehrseite: Der maxon motor fehlt es an qualifizierten Arbeitskräften.

REKLAME

FORTUNA
 Investment AG Vaduz

Inventarwert vom 20. Juni 2000

FORTUNA Europe Balanced Fund Euro
 EUR 109.54*

FORTUNA Europe Balanced Fund Schweizer Franken
 CHF 101.77*

*+Ausgabekommission

CENTRUM BANK